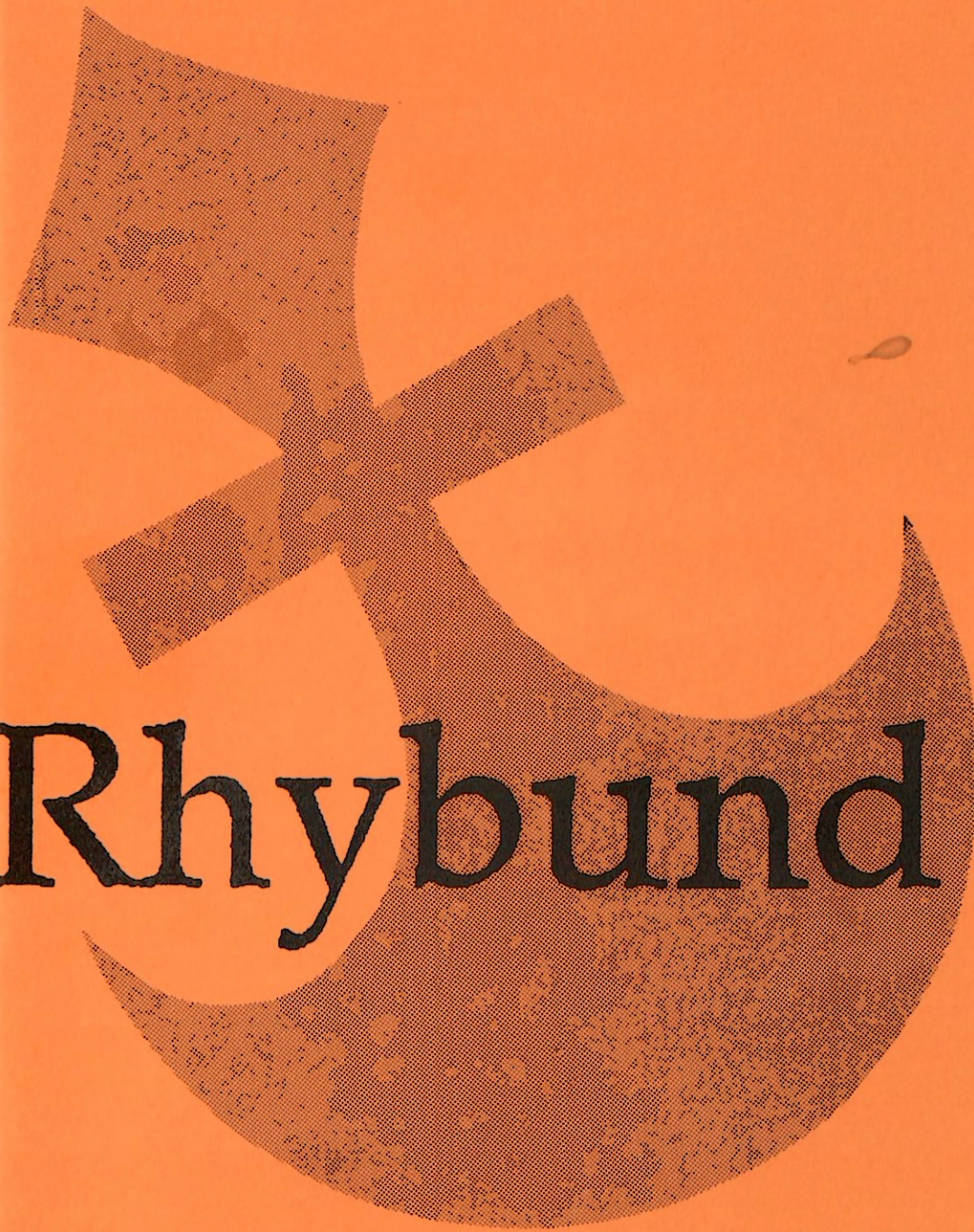




Rhybund

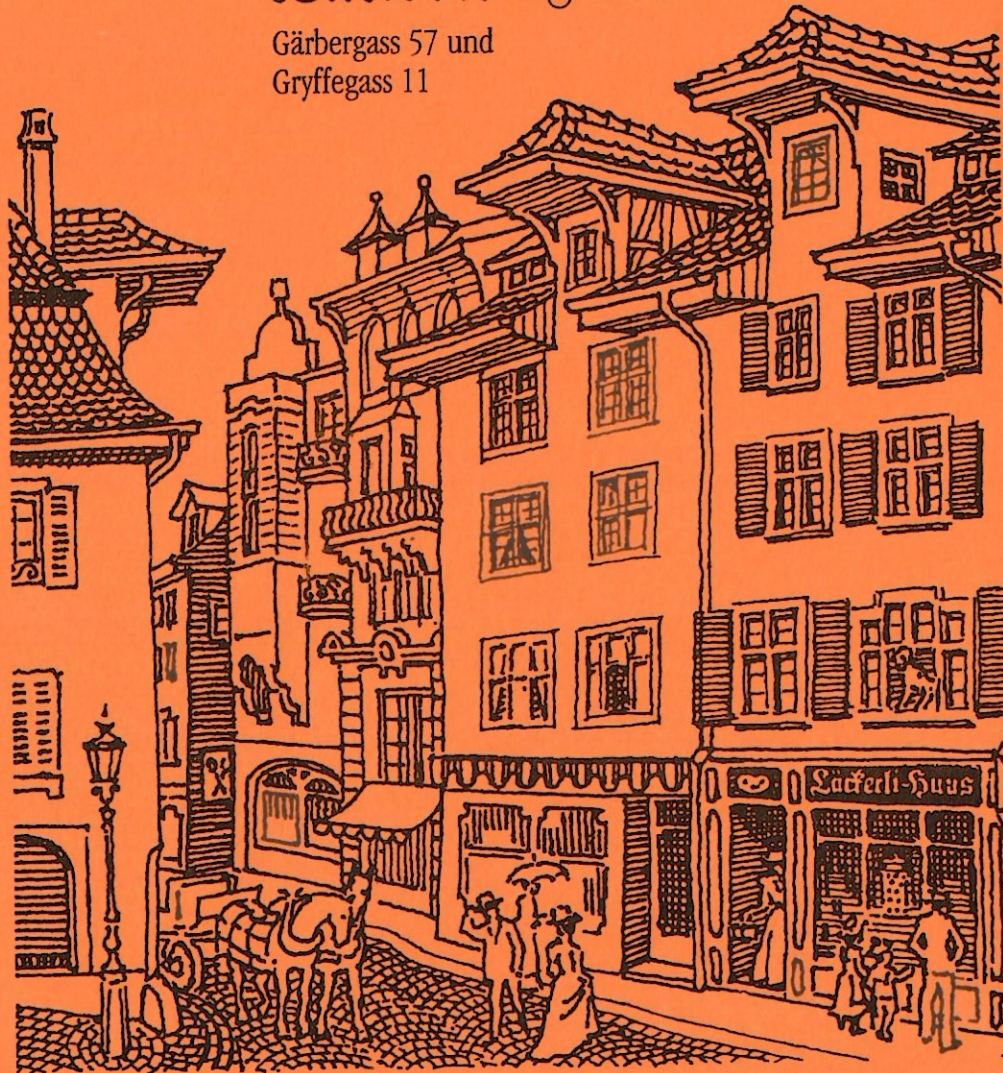
3/93

Das Organ der Pfadiabteilung Rheinbund Basel

Die gueti Adrässe fir gueti Lækkerli

Lækkerli-Huus

Gärbergass 57 und
Gryffegass 11



Postversand ins In- und Ausland

Rheinbund-Mitteilungen

Heft 3/93

Nummer 202

September 1993

Editorial



*Lieber Leserin,
Lieber Leser,*

Die Solas sind vorüber, die Nächte werden länger, Genio hatte Geburtstag, kurzum, wir befinden uns in der zweiten Hälfte des Jahres 1993, mit unseren Gedanken schon tief in den Vorfreuden der Helas und dem Vela, dem Rangertag, dem Uebertritt und der Trotti-Trofi versunken, um nicht gerade noch Weihnachten zu erwähnen...jedenfalls mehr darüber im Inhalt dieser Ausgabe.

Das Editorial ist DER Platz in so einer Periodika, wo sich der Redakteur zu "internen" Dingen äussern kann, darf oder aber auch muss, für dieses Mal darf ich, und zwar Folgendes:

Erstens möchte ich meine neuen Kumpanen der Redaktionsküche vorstellen, es sind dies, neben dem obenerwähnten Geburtstagskind, welches bekanntlicherweise schon seit längerer Zeit mitköchelt, Sirene (netterweise mit seinem 486er/33Hz) und Johannes, genannt Jotzgi (leider noch offiziell ungetauft), beide aus dem Hause Pipistrello. So nebenbei bemerkt, die offizielle Postadresse des Rhybundheftlis befindet sich von nun an bei Sirene, seine Adresse steht auf der letzten Seite.

Impressum

Herausgeber : Pfadiabteilung Rheinbund Basel
Druck : Merkel Druck, Riehen
Redaktion : Raschpi und seine Kumpanen
Erscheint : Vierteljährlich
Abonnement : Geht an die Mitglieder der Pfadi -
abteilung Rheinbund Basel und des
APV's der entsprechenden Abteilung

Zweitens darf ich mich bedanken, denn wir haben ab sofort wieder genügend Inserenten, um einigermaßen unseren Aufwand decken zu können.

Drittens darf ich feststellen, dass hellblaue Umschläge offenbar gefallen, kam doch positive Resonanz sogar aus höchsten Regierungskreisen...So, ich glaube, das wär's schon, also noch recht viel Vergnügen bei der Lektüre, bis im Dezember.



Rasch

IN ABSOLUT LETZTER MINUTE

UND

DORFFEST HOCHWALD

vom 3. - 5. September 1993

Nach fünf Jahren organisierte Hochwald wieder einmal ein Dorffest. Die ortsansässigen Vereine sowie Organisationen, die mit dem Dorf verbunden sind, boten eine bunte Palette an Beizen, Bars und Verkaufsständen. Für die Stiftung Rheinbundhaus organisierte die Betriebsgruppe einmal mehr die traditionelle Spaghetti - Beiz im Untergeschoss der Turnhalle. Bei früheren Festen war die Dekoration hauptsächlich auf den italienischen Sprachraum ausgerichtet. Dieses Mal verwandelte unser Bauch Biwak den doch eher trostlosen Betonbunker in eine gemütliche Waldlichtung mit vielen Pfadizelten und einer A - Küche. Am Eingang wies ein Lagerturm auf die Beiz hin.

Nach einer Woche Aufbauzeit konnte am Freitagabend Max Ernst als erster Gast mit einem Teller Spaghetti bedient werden. An den folgenden drei Tagen waren an die 50 Helfer aller Pfadigenerationen besorgt, dass jeder Gast rasch bedient werden konnte. Ihnen allen und speziell auch der Altverrotte RbV sei an dieser Stelle herzlich für ihren Einsatz gedankt.

IN LETZTER MINUTE...IN LETZTER MINUTE...

Editorial, Impressum	1
Inhalt	3
Abteilungsrat	4
Rheinbund aktuell	6
Pfadistufe:	7
- RHB-OL	
- Sola Fürstenstein und Pfeffingen	9
- Sola Bärenfels	12
- Sola Homberg	14
Rover	21
Fürstenstein aktuell	22
zu Hechtsches Pfadiuniform Bemerkung	23
Raider- und Roverstufe	25
APV-GV	26
Adressen	28

DESHALB HIER PLAZIERT!!!

Leider spielte das Wetter nicht mit! Bei nasskalter Witterung blieben viele Leute zuhause und so war unser Umsatz weit unter den Erfahrungswerten früherer Feste. Trotzdem sollte ein kleiner Gewinn resultieren und zusammen mit den anderen Attraktionen wird wohl ein ansehnlicher Zustupf für den neuen "Hobeltreff" herausgearbeitet worden sein.

Für die Betriebsgruppe
Smile

Der Kaktus dieser Ausgabe



Leider glänzten fast die Hälfte der Stiftungsrats - Mitglieder (die eigentlichen Eigentümer und Repräsentanten des Rheinbundhauses) durch Abwesenheit.

Schade !

IN LETZTER MINUTE IN LETZTER



ET ZT

Abteilungsrat

Aus dem Abteilungsrat

Das Pfingstlager ist vorbei, die Sommerlager vorüber. Viele bleibende Eindrücke und Erinnerungen sind geblieben - aus verschiedener Sicht und mit individueller Gewichtung. Den Leiterinnen und Leitern möchte ich an dieser Stelle herzlich für Ihre grosse Arbeit danken. Ich bin überzeugt, dass alle an ihrem Posten versucht haben, ihr Bestes zu geben.

Kurz vor den Sommerferien haben sich Leiterinnen und Leiter der ersten zwei Stufen getroffen, um gemeinsam Rück- und Ausschau zu halten. In einem schriftlichen Protokoll haben sie an die Adresse der Abteilungsleitung heftige Vorwürfe gerichtet. Der Abteilungsrat ist diesen nachgegangen und hat festgestellt, dass sie einer eingehenden Prüfung nicht standhielten. Wir sind der Ansicht, dass die Abteilungsleitung trotz geringer Pannen nach wie vor unser Vertrauen geniesst und ihre Amtsgeschäfte bis Ende Jahr weiterführen wird. - In diesem Zusammenhang erschien es uns wichtig, eine Aussprache mit diesen LeiterInnen und der Abteilungsleitung zu halten. Ziel musste es sein, eine atmosphärenreinigende Wirkung zu erzielen, damit die Zusammenarbeit bis Ende Jahr garantiert ist. Die Aussprache hat stattgefunden: Die Ansichten und Haltungen wurden auf den Tisch gelegt, es wurde diskutiert, man konnte Missverständnisse aus dem Weg räumen und der Gerüchteküche hat man aktiv Kampf geboten. Allen Anwesenden möchte ich an dieser Stelle dafür danken, dass sie handelnd zur Konfliktlösung beigetragen haben. Nicht verhehlen kann ich es jedoch an dieser Stelle, dass mich der eine oder andere Leiter recht hart enttäuscht hat: Die im Leiterprotokoll aufgeführten Vorwürfe waren mit dem Namen des Kritikers gekennzeichnet: Es erscheint mir eine Frage der Selbstverständlichkeit, dass ein Nichterscheinen bei der Aussprache zum mindesten ein Abmelden beinhaltet. Ich erwarte eigentlich von PfadfinderInnen erst recht, dass man zu seinen Aussagen steht und diskussionsbereit ist. All jenen wenigen, die dies nicht geschafft haben, möchte ich viel Mut und Kraft wünschen, zukünftig den Weg des Gesprächs zu gehen: Vorwürfe zu erheben ist einfach, dazu zu stehen gehört dann aber dazu.

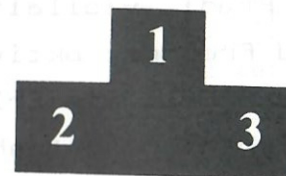
.....AR.....

Vincis Zeit als Abteilungsleiter neigt sich dem Ende zu. Ein neuer Abteilungsleiter wird gesucht. Der Abteilungsrat hat diesen nach Anhören der LeiterInnen zu wählen. Allfällige Interessenten sind aufgefordert, mir ihre Kandidatur anzuzeigen. Selbstverständlich ist es klar, dass der Rat nicht blauäugig eine Einzelfigur wählen wird: Uns interessiert in diesem Zusammenhang das ganze AL-Team, auch wenn wir die einzelnen Stufenchefs nicht wählen, sondern deren Ernennung durch den Abteilungsleiter jeweils zu bestätigen haben. Ich wünsche dem Rheinbund, dem Rat und mir viele gute MitarbeiterInnen. Alle engagierten LeiterInnen sollen - unserer Sache wegen - auch wenn immer möglich einen "Arbeitsplatz" in unserem Betrieb ausfüllen können.

Beschens
Euer Obmann

Vincis

**In der Versicherungsbranche
ist es wie im Sport: wer bessere
Leistungen erbringt, gewinnt.**



Kompetente Beratung von
H.R. Schäuble v/o Glizi
Tel. 35 34 00

winterthur

Von uns dürfen Sie mehr erwarten.

SEE YOU AT:



Genug der vor sich hinrostenden Trottinettes, denn dafür sind diese Dinger viel zu schade! Also, packt Euren alten Wegepflug, montiert Stollenpneus, Aufprallschutz, Flügel, Talismane gegen böse Geister oder was auch immer, malt ihn schön bunt, zurrt das Helmband fest, schwingt das Bein und ab geht's:

Die erste Rhybund Trotti - Trofi, am 13. November stattfindend, natürlich auch etwas für Dich und Sie, sei es als Wolf, Pfadi, vielleicht sogar als APVler oder Eltern und Freunde; aktiv oder zumindest als Zuschauer, auf jeden Fall ein Erlebnis besonderer Klasse, welches man sich nicht entgehen lassen darf! Alles klar? Wenn nicht, kein Problem, denn demnächst folgen genaue Informationen (über die Leiter), und falls diese auch nicht ausreichen: Unser fast-rund-um-die-Uhr-Info-Telefon steht ab sofort unter 301'57'97 zur Verfügung. yeah!

2. Rheinbund-OL vom 12. Juni 93

Während die marschfreudigen Rheinbündler dieses Jahr schon zum 60. Mal auszogen, den 1. Mai zu "erbummeln", die Stämme sich gar schon zum 61. Mal im Pfingstlager ums Handballfähnchen stritten, so bestritten sie heuer erst den zweiten Rheinbund-OL. So schwärmten denn 64 von ihnen mit OL-Karte ausgerüstet in Zweierteams aus, die weiss-rot-weissen Postenbänder, die wie letztes Jahr im Rütihardwald verteilt waren, auf den Fähigkeiten im Kartenlesen angepassten mehr oder weniger verschlungenen Pfaden anzusteuern. Wie erfolgreich sie dabei waren, könnt ihr nachfolgender Liste entnehmen. Doch ob man nun eine oder zwei Stunden benötigte - tant pis. Hauptsache, man war dabei und gab sein Bestes. So hat mich denn auch die grosse Beteiligung der jüngeren Pfadfinder sehr erfreut. Schade finde ich es hingegen, dass sich viele ältere Pfadfinder vom Wort "OL" so abschrecken liessen, dass sie sich am Samstagnachmittag plötzlich noch unbedingt auf die Lateinprüfung vom Montag vorbereiten mussten, oder der eben aus Neuseeland angekommenen Tante die Stadt zeigen sollten. Wie auch immer - ich hoffe, dass sie nächstes Jahr ihre jüngeren Pfadfinderkollegen für einmal zum Vorbild nehmen werden und auch so zahlreich wie diese erscheinen werden. Ich für meine Person freue mich auf den 3. Rheinbund-OL - ob als Organisator oder Teilnehmender in der neu zu gründenden Kategorie IV (Leiter und Sonstige).

Kategorie I (Jahrgänge 77/76)

Distanz (Luftlinie): 6km
Höhendifferenz: 295m
Anzahl Posten: 15

<u>Teilnehmer</u>	<u>Laufzeit</u>	<u>Anzahl Posten</u>
1. Chan/Fox (Ste)	1.04.50	15
2. Apieb/Pilluello (Ste)	1.10.30	15
3. Grizzli/Fax (Pfe)	1.42.33	15
4. Asky/Patrick (Fü)	1.50.10	15
5. Placebo/Andi (Ho)	1.52.23	15
6. White/Yoshi (Ho)	2.00.57	15
7. Zappel/Duracell (Bä)	2.14.03	15

Kategorie II (Jahrgänge 1978/79)

Distanz (Luftlinie): 3.8km
Höhendifferenz: 140m
Anzahl Posten: 14



1. Lux/Schlumpf (Pfe)	59.25	14
2. Mammut/Philipp (Bä)	1.00.50	14
3. Komi/Officier (Ste)	1.02.25	14
4. Hauty/Koloratur (Ste)	1.07.50	14
5. Gaston/Al (Pfe)	1.08.20	14
6. Basilisk/Doc (Bä)	1.14.00	14
7. Delphin (Pfe)	1.16.21	14
8. Wiesel/Hermes (Bä)	1.23.15	14
9. Luzi/Beugger (Ho)	1.52.30	14
10. Wisa/Luchs (Fü)	1.09.50	11
11. Chapeau/Roger (Ste)	2.02.30	8

Kategorie III (Jahrgänge 80/81/82)

Distanz (Luftlinie): 1.8km
Höhendifferenz: 65m
Anzahl Posten: 7

1. Stefan L./Stefan S. (Bä)	15.20	7
2. Johannes/Julius (Bä)	19.33	7
3. Aaron/Sämi (Bä)	25.58	7
4. Denis/Oliht/Marco (Bä)	28.46	7
5. Igu/Suprio (Ste)	31.00	7
6. Christoph/Roland (Pfe)	33.54	7
7. Alexis/Philipp (Ste)	37.50	7
8. Alex/Kolibri (Ho)	39.02	7
9. Roger/Nitro (Ste)	41.58	7
10. Grinska/Stephan (Ste)	48.10	7
11. Oli/Manu (Pfe)	54.10	7
12. Yves/100elf (Ste)	1.02.10	7
13. U-Boot/Dominik (Ste)	1.03.30	6
14. Barbara/Olivier (Fü)		

Karte verloren

Allzeit Bereit

Chip

Scout Trophy 93

Nach dem Besammeln vor dem De Wette-Schulhaus begaben wir uns in den Zug nach Chur. Während der Zugfahrt wurden via Steinschleuder mehrere Signallampen und eine Scheibe gekillt. In Chur angekommen, bestaunten wir zuerst den modernen Bahnhof. (Ah und oh) Dann liefen Fürstenstein und Pfeffingen geteilt los. In Domat bestiegen wir den Zug und fuhren bis nach Rhäzüns. Dort wollten wir übernachten. Wir entdeckten eine Art Bunker auf einem Spielplatz, den wir nach langem Hin und her doch nicht benutzen durften. Also gingen wir in den nächsten Wald und fanden ein steiles aber hübsches Plätzchen, wo wir uns für die kommende Nacht vorbereiteten. Nach einem kleinen Schwätzchen mit einem Mann, welcher in diesem Kaff alles von Coiffeur über Feuerwehrmann bis Bürgermeister war, gingen wir ins Dorf, um die dortigen Girls aufzuschlitzen. Aber statt acht waren es lediglich zwei und die waren eben aus dem Kindergarten entlassen worden. Also zurück wo wir uns schlafen legten. Wisa genehmigte sich noch eine Niele (Baaaaaaah). Um 0.20 h fing es an zu tröpfeln. Asky meinte, jetzt würden wir alle ertrinken. Also gingen wir alle mit dem Schlafsack runter zum Bahnhof und legten uns unter den Veloständer. Am nächsten Morgen warteten wir bis etwa 10 Uhr, um dann den Zug nach Versam zu besteigen. In Versam angekommen, begannen wir sofort mit dem Lageraufbau. Das bedeutete Boo-Koo-Stress! Wir wurden in zwei Gruppen eingeteilt. Gruppe 1: Pfe: Fax, Twix, Ammann, Al, Fü: Luchs, Wisa, und Monte xin loi Monty. Gruppe 2: Pfe: Grizzly, Schlumpf, Matter, Schudel, Fü: Bändeli, Alarm-Alarm-wiu-wiu, Goblin und Asky. Bei unserer Gruppe (Gruppe 1 glaube ich) gab es am Anfang Kommunikationsprobleme, die aber nach etwa fünf Tagen beseitigt werden konnten. Es wurden elliche Posees, Clubs und Parteien (AWP, Reality TV, Bändeli's Motorrad tjun Club (jo weisch, do muesch eifach dr Topf abfeile und scho fahrt er schnäller), SKP und so weiter).

Ich will hier aber nicht das ganze Lager erzählen, sondern nur einige besondere Ereignisse erwähnen. Da ist zum ersten das wirklich coole 46-Stunden-Game. Wir haben natürlich gewonnen. Es gab einige Auseinandersetzungen, z. B. Gebrüder Schmutz in Sachen Butter auf dem Boden liegen und Schlumpf v/s Luchs. Wir gewannen nur, weil die andere Gruppe geschummelt hatte. Auch noch zu erwähnen ist die Magen-Darm-Infektion, die alle unserer Gruppe ausser Fax, Luchs und Ammann hatten. Zudem wurden wir alle vom hoch gefährlichen Steven Johnson-Syndrom befallen. Auch wurden wir von der Elite-Einheit der St. Schniddelgar Pfadis heimgesucht. Seitdem fehlen denen 3 Spaten und 2 Beile und keiner weiss, wo die hingekommen sind. Oder doch? Vielleicht sollten sie mal unter dem Schissihüslü vom Schiessstand nachschauen. Informierte Quellen behaupten, es sei einem Mitglied der MacSog gelungen bis in das feindliche Camp zu kommen und die fünf Sachen mitgehen zu lassen. Aber auch wir haben etwas zurückgelassen - es liegen immer noch fünf Girls im Sand begraben. Nun, es war alles in allem ein Boo-Koo schönes Lager. Zwar ein bisschen Dinki Dow, aber wer ist das nicht? Twix sollte man in Zukunft etwas lauter ansprechen. Ah, Hilfe, mini Ohre, Luchs wie lang pffft das noh? Vielen Dank an die Leiter und dass sie uns mehr als 2 Sack Hörnli beschert haben als nötig waren.

Allzeit bereit

Luchs

.....FuPfe-Sola...

für alle Fürstensteiner und Pfeffinger Scout Trophy '93-Teilnehmer

Wanted:

Sola-Schnappschüsse von Schlumpf, dem gar-nicht-gerne-abgelichtet-werdenden-Pfeffinger-Führer-und-überhaupt!

Das beste Bild wird prämiert (ja,ja!) und im Rhybundheftli abgedruckt.

So erwarte ich Eure Einsendungen, welche Ihr an untenstehende Adresse senden könnt, bis sagen wir Ende September.

Also, hier ist sie: Daniela Kimmich/Scirocco
Hupperstrasse 17
4415 Lausen

Scirocco



Allzeit bereit und es Pfadi-Grüessli

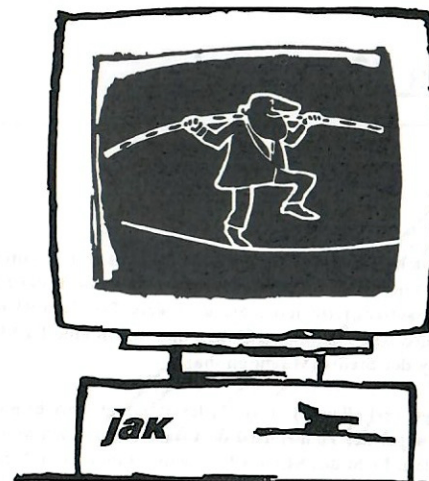


Hät'sch s'Büro gärn modärnisiert
Isch d'Schrybmaschine antiquiert
Rächtnisch alles no vo Pfote
Dr Dreher duet dy gärn berote

J. Dreher

Büroeinrichtungen

4125 Riehen/Basel, Bahnhofstrasse 63
Telefon 061 / 67 25 69



Kein Balance-Akt, wenn es um Computer geht.

Unsere Spezialitäten:

Computer nach Mass

vom 486SX/25 bis 486/66Mhz
mit ISA/EISA/LocalBus

Peripheriegeräte
Scanner von Tamarak + Avison
Software

Individuelle Beratung vor
und nach dem Kauf

jak Computerladen
Jakubowitsch AG
Riehenstr. 64, 4058 Basel, 061-681 19 82

Bärenfels Sola 93 Wimmis

Motto: "70 Jahr Bärelympix"

V* = Verletzt

S* = Stiche

Pünktlich um 8.00h versammelten sich die drei Delegationen um gemeinsam in die Arena (Dorfbrunnen+ Umgebung) einzumarschieren. Eine kurze Rede von Bono c.a. 15s.) + c.a. 99 weisse Luftballone (Friedenstauben) färbten den Himmel weiss. Das Sola 93 nahm seinen Lauf. Als die Gruppen mit den Velos nach Wimmis strömten unterbrach eine Bä-Mutter, die soeben begonnene FKK-Beach-Party der Stafüs (Mmmmm-tha).

Mo-Di: Aufbau war angesagt, und allzu oft auch wieder abgesagt, sprich: musste wieder abgebaut werden. Doch als sogar der Fahnenmast dort stand wo er auch hingehörte, entstrahlte das ganze Lager im gleitendem Licht des Mittwochmorgens. Ein V* durch Säge; 5S*

Mi: Reise nach Bern. Die Gruppen strömten aus, um mit einer Seife bewaffnet auf Ramschfang zu gehen. Am abend kehrten wir langerhand geplant in die alte Sternwarte ein um uns die Zukunft voraus zu weisen. Kleine Nachtvelofahrt "45km" (Alli and Segg). Ein Venner V* durch Gabel; 5S*

Fr: Wir hatten Frohndienst. Wir gingen mit dem hiesigen Förster in den Wald um den selbigen mal so richtig herauszuputzen und um Geld abzukasieren. Ein Stafü V*; ein Pföstli V* durch eine Säge; ein Hilfsvenner V*. Alle zusammen 6S*

Sa: Mini-Golf-Tournament. Soviel Löcher !! 37 !! Bono gewann mit etwa 100 Schläge den Bahnrekord. Bravo!!

So: Elternbesuchstag. Ein voller Erfolg. Immer wieder etwas besonderes bei Bärenfels!! Kein V*.

Mo-Di: 2-tägige auf das Rothorn. Duracell und Floh wurden zu Lasttieren umfunktioniert (Rucksack!! Gewicht unschlagbar!!). Nachts einige Tröpfchen, das heisst ein RIESEN GEWITTERHAGEL.

Schneller war dann auch die zweite Woche vorbei: 1. Nachtgame; 2. Trietaufe: Ghost, Cent, Chat; 3. Abbau; 4. Ein Pföstli stellt Rekordverletzung durch Abfallsack 6S*; 5. ein Venner V* durch Stein.

Der Dorfdoktor wollte seine Praxis schon aufgeben und zu uns herunterziehen: 16 Teilnehmer daraus 5 Verletzt. Stiche pro Verletzter = 4.44!!

Das war es auch schon wieder von meiner Seite
Floh

*Riehen
Treuhand
Mühlemann AG*

BUCHHALTUNG // ABSCHLUSS // REVISION
STEUER // PERSONALWESEN // EDV

Baselstrasse 44 CH-4125 Riehen 1 Telefon 061/67 13 87 Telefax 061/67 37 88

2. Solawoche in Zernez

Die Stimmung während der zweiten Woche haben wir in einer Graphik festgehalten.

So 4,7 siebter Tag: Besuchstag

Z'Morge

Grosses Feuer für den Braten

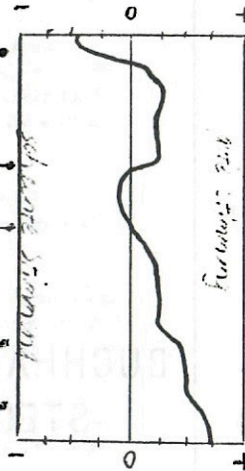
Die ersten Eltern kommen !

Eltern bringen gutes Essen mit.

Fight mit Däni

Musikhitparade "Formel 3"

Nach dem Essen ein Pokerspiel im Zelt



Mo 5,7 achter Tag:

Zweitägige Wanderung (1.Tag)

Z'Morge

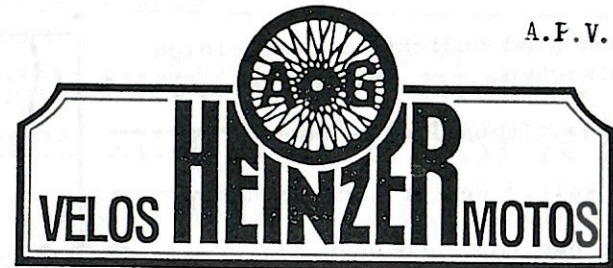
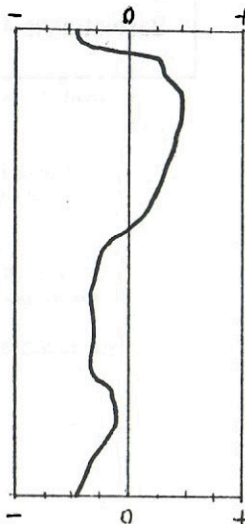
Wir fahren von Zernez mit dem Zug nach Scuol und stärken uns dort in einer Gastwirtschaft.

Nach einer Busfahrt nach S-Charl folgt eine fünfstündige Wanderung in Richtung Tschier.

Da das Wetter sich verschlechtert, versucht White einen Berliner zuzubauen. Da er jedoch dazu unfähig war, beschliessen wir ein langes Gotthardzelt zuzubauen.

FKK im Clemgia bei einer Wassertemperatur von ca 8° (leider kein Photo)

Wir kriegen kein Auge zu, weil Kühe auf unsere Blachen scheissen und Zeltschnüre herausreissen.. Panik!



A.F.V.

Keltenweg 18 4125 Riehen
Telefon 061/60 106 60

Fahrzeuge für alle Ansprüche
Eigene Reparaturwerkstätte

Velos mit 6/12/18 und 21 Gängen
City Bike, City Cross und Mountain Bike

Mofas: Piaggio, Puch und Sachs
Laufend gepflegte Occasionen
zu günstigen Preisen



GRATIS
jetzt den neuen Katalog

bantam

40 Zeltmodelle
1001 Zubehörartikel

NEU mit dem
bantam
★★★plus
Paket

* Bantam-Plus = Sicherheit, vor und nach dem Kauf * Inserat ausfüllen und einsenden oder telefonieren * Teilzahlung
* Ausstellungen in Kirchberg BE und Adliswil ZH *

Name _____
Adresse _____
3422 Kirchberg, Telefon 034 45 37 81

Rb

Homberg-Sola

Di 6,7 neunter Tag: Zweitägige Wanderung (zweiter Tag)

Einige Blachen sind undicht, sodass einige im Nassen aufwachen. _____

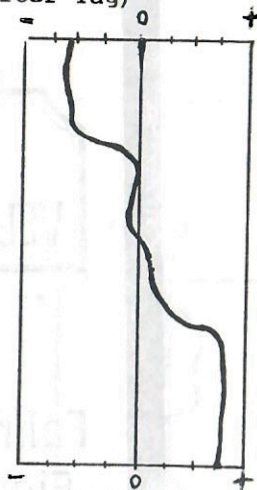
Z'Morge beim gastfreundlichen Bauern _____

Wanderung im kalten Wetter nach Tschier _____

Rückreise mit dem Postauto über den Ofenpass nach Zernez. _____

Zum Essen gibt es Curryreis mit Früchten _____

Nach einem Pokerspiel schlafen wir erschöpft ein. _____



Mi 7,7 Zehnter Tag: Pflöcklitag

Homberggesetz

§ 1 Jegliche rechtsextremen oder rassistischen Aussagen sind verboten und werden mit Pflöckeln bestraft

Z'Morge _____

Hallenbad _____

Zum z'Mittag gibt es Brötchen _____

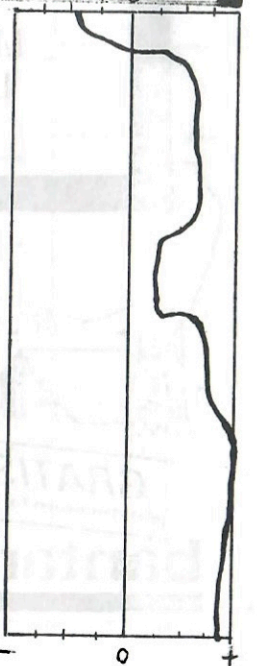
Danach folgt die Jungvennerverleihung. Währenddessen verletzt White das Homberggesetz § 1 _____

Fussballspiel \ Wir bekommen Besuch vom Pfadistamm Orion (♂ + ♀ gemischt !) _____

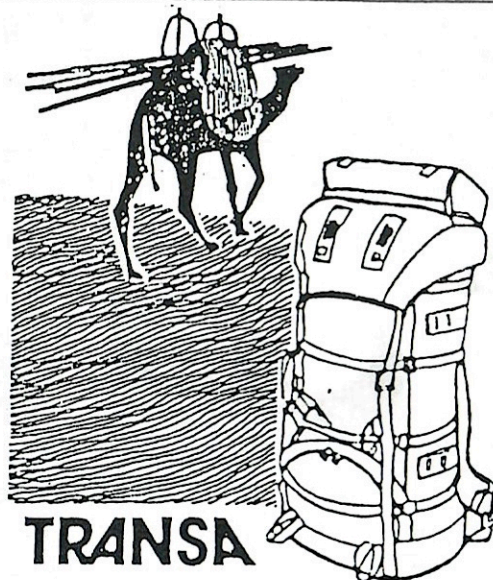
White wird gepflöckelt und gequält ! (Photo auf der nächsten Seite) _____

Unsere überfüllte Stammeskasse erlaubt uns, LACHS zu essen (6 Packungen) _____

Danach: Spiele mit Orion (nicht im Zelt) _____



E guete Rot fir Gniesser :
Gang zum SCHIESSER !
Confiserie und Tea Room
sit 100 Jahr am Märtpplatz



Ausrüstung für draussen:

- RUCKSÄCKE - SCHLAFSÄCKE
- ZELTE - KOCHER - KLEIDER
- SCHUHE und ZUBEHÖR aller Art.

TRANSA

Leonhardsgraben 8, 4051 Basel
(uff dr Lyss) Tel. 061/261 77 76

An alle Leiter:

Die wichtigsten Daten
in baldiger Bälde:

- 12.Okt.93 kombi -
nierter Wofü -
Stafü - Hogg,
19.30 Château.
- 16.Okt.93 Ueber -
tritt.
- 19.Okt.93 Trotti -
Trofi - Hogg
19.30 Château
- 6./7.Nov.93
Leiterweekend
- 13.Nov.93
Trotti - Trofi

Handwritten signature

...immer noch



...Hombi's...

Do 8.7 elfter Tag: Velotour

Z'Morge

Stamm Orion reist leider wieder ab.

Velotour nach Cinuos-chel

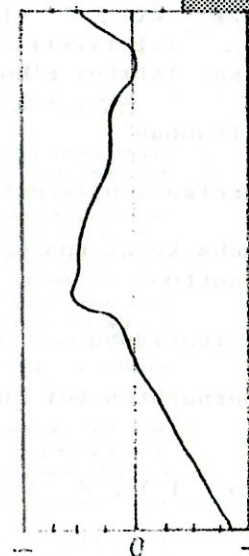
Weil Kangaroo einen Platten hat, müssen wir den Veloanhänger benutzen und jemanden hinten hineinsetzten.

In einer Wirtschaft spendiert Luchs etwas zu trinken.

Trotz Badeverbot baden wir im Inn.

Zum Essen gibt es Spaghetti al Pasto, zum Desert Vanillecrème.

Pokerspiel



Fr 9.7 Zwölfter Tag: 1. Abbautag

Z'Morge

Als angebliches Morgenturnen: Abbauen!

Traurig anzusehen, wie die von uns vorher errichteten schönen Bauwerke nun zerstört werden! Das sticht ins Herz.

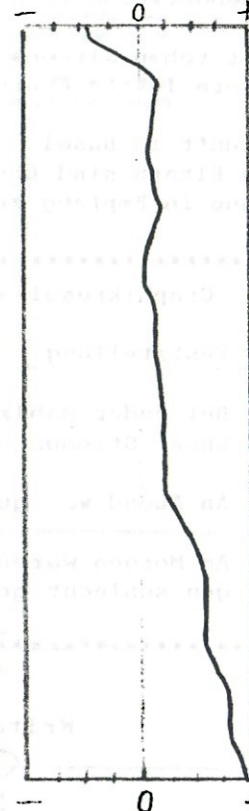
Wir bauen das Hauszelt ab, und tragen Kisten, die Koffer und die Velos zum Lastwagen und laden sie auf.

Zum Z'Mittag gibt es nur ein paar "Gutzeli".

Wir stürmen noch in den Steinbruch, um unsere Hombergersportart zu betreiben: das Geröllhaldensurfen. Unbedingt zu empfehlen !!

Als Nachtessen bekommen wir dafür Braten mit Zweifelchips (Besser als Ibu- (PUUU!) chips)

Wir spielen danach noch Baseball, bis wir den Ball nicht mehr sehen. Danach gehen wir schlafen.



Sa 10,7 dreizehnter Tag:

2. Abbautag

Unser letztes z'Morge in Zernez

Zeltabbau

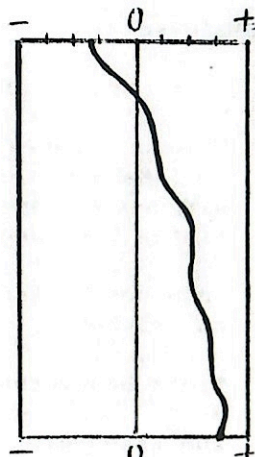
Abreise von Zernez nach Sargans

Luchs kocht uns das letzte Abendessen:

Risotto

Besichtigung des Schloss Sargans

Übernachten bei Luchs Eltern



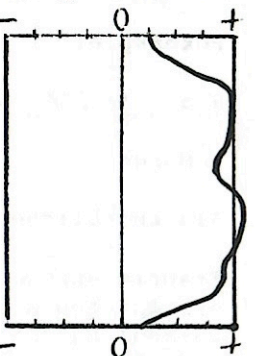
So 11,7 vierzehnter Tag: Alpamare

Auf der Heimreise machen wir überraschenderweise im Alpamare halt.

Dort toben wir uns aus, und lassen unsere letzte Energie frei.

Ankunft in Basel

Die Eltern sind überglücklich ihre Söhne in Empfang zu nehmen.



* Graphikresultate: *

* *

* Feststellung Erklärung *

* *

* Bei jeder Mahlzeit stieg Luchs Kochkünste waren *

* unser Stimmungsbarometer ☆☆☆☆☆ - haftig *

* *

* Am Abend war gute Stimmung Das Pokerspiel *

* *

* Am Morgen waren wir dage- Hummeles obligatorisches *

* gen schlecht gelaunt Morgenturnen *

* *

Allzeit Bereit

Write by Silence & Yoshi v/o Kangaroo

Silence

Kangaroo

Warum nur? Weshalb mußte das geschehen? Oh Schreck!

Heieiei, ich kanns mir einfach nicht verkneifen, ein winzig minuskules Berichtchen zu tippen; quasi ein Antwöertchen auf Eules Letzter. In der Tat, der Geifer läuft mir aus den unmöglich nach unten ziehbaren Mundwinkeln beim vernehmen der Offiziellen Bekanntmachung. Gewußt haben wir es zwar schon lange, aber das Grinsen, das im Moment mein Gesicht zeichnet, wurde erst so breit und unabklingbar beim lesen der letzten Seite 23. Wie herrlich und ach-wie-balsamig ziehe ich mir das Geschriebene hinein, obwohl auch ich von der unendlichen Trauer dieses geschichteschreibenden Schicksalsschlages tief im Innersten getroffen bin. Wen um alles in der Welt sollen wir jetzt runterschreiben? Ueber wen sollen wir jetzt spotten und von Zynismus besoffener Textlein schreiben? Um Gottes Willen, wie soll das bloß jetzt weitergehen. Nein, tu uns das nicht an! Das kannst Du einfach nicht tun. Bitte, bitte, halte Manta aufrecht. Egal ob Du der Einzige der Euren bleibst; egal was alle anderen sagen; egal, alles ist egal, nur verlaß uns nicht, Du seliger Herzoglicher.

Schnell, schnell, die letzte Seite, wo ist sie denn, da ist sie, wo sind die Rover... Hybiscus, Hilzenstein, die... AAAAHHHHhhhhh, Gott sei Dank. Es gibt sie noch, die Roverrotte Manta. Was bin ich froh, was bin ich erleichtert. Wie schön und wunderbar die silbernen Glöckchen klingen.

Aber, halt, was will uns wohl der Schreiber sagen? Also wie, man solle nicht die gleiche Idee haben, sonst gehen sie in verschiedene Richtungen? Höööö? Wie, Jugoslawien? Wie, instabile Idee? Aha, in Jugoslawien ist die Lage instabil, weil die Partnerschaften verschiedene instabile Ideen haben. Aber was hat das mit Manta zu tun? Und wer ist Warner? Etwa ein mit Tippfehler bestückter Werner? Werner Beinhart! Flaschbier und so, oder wie? Schreiber, wir verstehen Dich nicht. Warum sagst Du uns nicht, was Du sagen willst? Ach, wie ich in Verzweiflung gerate. Ach wie unwirrend und unverständlich, ach wie unflüssig und übernötig das alles ist. Hilfe, eine Warnung, wo Manta? Geschichte? Welche bittere Erfahrung? Schweppes Bitterlemon etwa, oder wie? Nein, nein, in welchem Sinne denn um Himmels Sinnen. Ich glaub, ich sinne. Hilfe, ich sinne.

Aber was solls? Ein Horn und Gute Besserung!

Allzeit Bereit

Neon.

P.S. Hat jemand Interesse an 28 Kisten Manta-Wein?

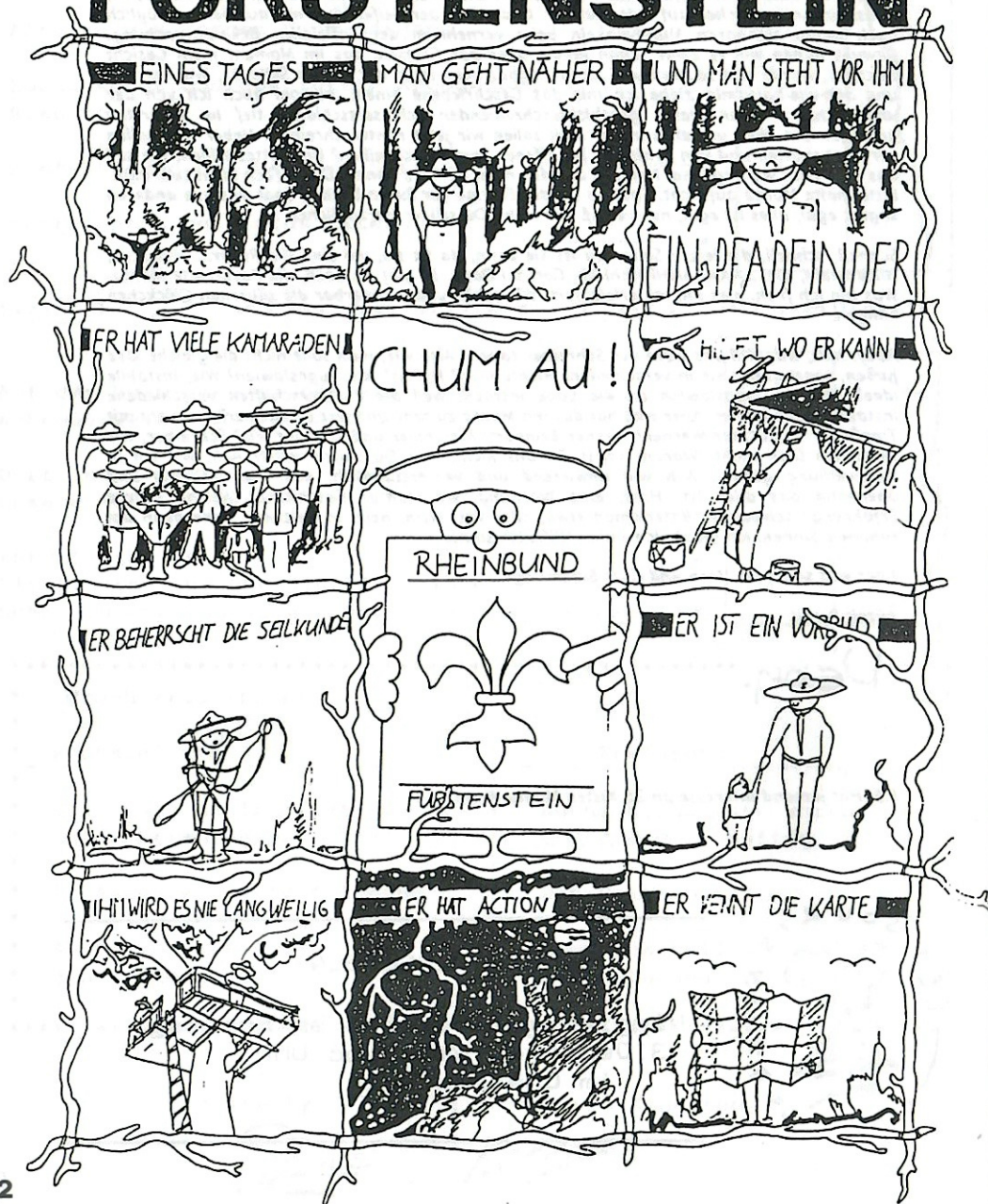


NICHT VERGESSEN:

Niggi-Näggi-Session am Freitag,
3. Dezember um 20.00 Uhr
im Château Noir

aktuell:

FÜRSTENSTEIN



zu Hechtsches Pfadiuniform-Bemerkung!

Liebe Rheibündler

Pfadi sind zeitlos!

Gut gebrüllt Löwe...äh.. Hecht! Aber dann sollte Dich der Mut nicht verlassen. Es ist gut, wenn aufgezeigt wird, welche Trends über uns herrollen und Vorschläge vorgelegt werden, wie diesen zu begegnen ist.

Dass das Thema Uniform jetzt wieder aufs Tapet gebracht wird, erinnert mich an meine aktive Zeit. Allerdings waren damals die Vorzeichen genau umgekehrt. Während man heute dem Träger einer korrekten Pfadfinderkleidung mit Khakihemd und kurzer Hose vorhält er laufe einer üblen Modeströmung nach, war es vor zwanzig Jahren, genau umgekehrt. Wer wie ich jeden Samstag abend meinen Hut frisch glättete und sich mit kurzen blauen Hosen an die Übung traute wurde als rettungslos verlorener Vorgestriger bezeichnet.

Was solls? Pfadi sind zeitlos. Wer die zeitlosen Ideen des Chief-Scouts nicht nur in seinem Inneren hochhält, sondern sich auch öffentlich dazu bekennt, der soll das getrost tun. Voraussetzung ist allerdings, dass man sich auch an Gesetz und Versprechen hält. Die Pfadikleidung war khaki-beige bevor die SA mit dem Braunhemd daherkam und die Hose war kurz und blau bevor die ersten Pimpfe(=HJ) herumstrolchten. "Alles geht vorüber, alles geht vorbei, auch Adolf Hitler und seine Partei" trotzten die deutschen Pfadfinder als ihre Bewegung 1933 verboten wurde. Und sie behielten recht. Auch die Neonazis werden wieder verschwinden - wenn wir uns nicht einschüchtern lassen, zu unseren Idealen stehen und aller Welt zeigen, dass es uns noch gibt.

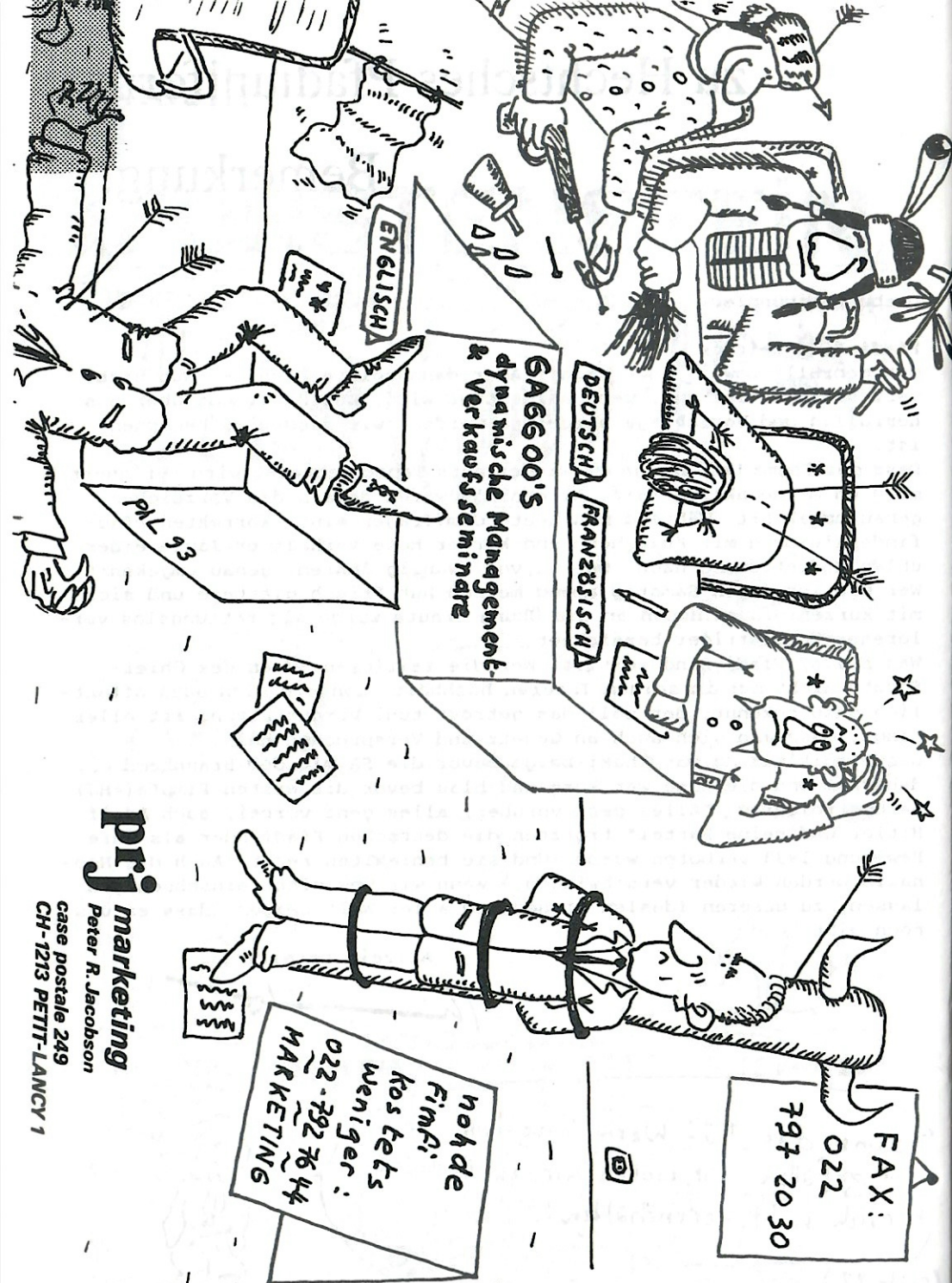
Allzeit bereit!

[Handwritten signature]

Da uns das Fü- Werbe flugblatt so gut gefallen hat, wollen wir es Euch natürlich nicht vorenthalten!

(Seite 22)





prj marketing

Peter R. Jacobson

case postale 249

CH-1213 PETIT-LANCY 1

Raider-Roverstufe

Juf

Letztes Jahr trotzte eine Schar jugendhafter Helden, fürmüszwanzig an der Zahl-den Fährnissen dervon

ewgem Schnee bedeckten Alpen; sie überwandn grosse Distzen, und fanden in einer wohhlichen Hütte in Juf, der höchstgelegene Gemeinde der Schweiz, Unterschlupf. Sie fanden Freude daran, Ski zu fahren, im Schnee zu spielen und vieles mehr. Des Abends lauschten sie andächtig den Klängen der Mandoline und dem Pfeifen der Teekanne. Bist du im 3. oder 4. Stufenalter, und würdest diesmal gerne mitkommen so melde dich bei Xitwv,





HALT! POLIZEI!

Nein, die über 70 APV-ler und Gäste, die man 23. April des Spiegelhof antreffen konnte, waren nicht von der Polizei angehalten worden, sondern fanden sich freiwillig dort ein, weil sie auf Einladung des APV-Vorstandes einen Blick hinter die Kulissen der Zentralen Dienste der Kantonspolizei werfen wollten. Der Polizeikommandant, Oberst Markus Mohler, liess es sich als ehemaliger Zytröseler nicht nehmen, die ehemaligen Rheinbündler persönlich zu begrüssen. Nach diesem Willkommensgruss starteten wir, in drei Gruppen aufgeteilt, unter der Führung je eines Polizeioffiziers oder höheren-unteroffiziers zur Besichtigung. Unsere Gruppe begab sich zunächst zur Garage, wo uns das Innenleben eines Alarmpikett-Fahrzeugs präsentiert wurde. Das Alarmpikett ist gewissermassen die Feuerwehr der Polizei. Ihm obliegen unter anderem Verkehrskontrollen, Personenkontrollen, Kontrollen der Gassenzimmer etc. Auch wird es regelmässig bei Überfällen und Diebstählen alarmiert. Nächste Station unseres Rundgangs war die Einsatzzentrale. Sie soll die modernste Anlage der Schweiz (oder gar Europas?) sein und steht erst seit zwei Jahren in Betrieb. Ausgerüstet ist sie mit je drei Funk- und Telefonplätzen. Selbstverständlich ist sie rund um die Uhr besetzt. Im Zeitpunkt unseres Besuches war gerade die Nachtdienstmannschaft im Einsatz. Ruft ein Bürger in Basel-Stadt den Polizei-Notruf an, so werden hier der Anruf entgegengenommen und erste Massnahmen getroffen, beispielsweise das Alarmpikett an den Tatort geschickt. Wohl weniger bekannt ist die Tatsache, dass die Zentrale nicht nur für den Kanton Basel-Stadt, sondern, bei besonderen Ereignissen, auch für die ganze Region zur Verfügung steht. Den Abschluss unserer Besichtigung bildete ein Rundgang durch die Polizei-Hauptwache, wo sich auch einige nicht gerade einladende Zellen befinden, in denen renitente Festgenommene zunächst einmal zur Besinnung kommen können. Unser Programm im Spiegelhof war damit allerdings noch nicht beendet. Im Theoriesaal fand sich die ganze Gesellschaft wieder zusammen, um der Vorführung des informativen Videofilms "Die Basler Polizei" beizuwohnen. Anschliessend wurde uns vom Polizeikommando, trotz knapper Staatsfinanzen, noch ein grosszügiger Apéro offeriert. Jetzt war es höchste Zeit, den Weg zum ehemaligen Spalenschulhaus und jetzigen Strafgericht unter die Füsse zu nehmen, nicht etwa, um einer gerichtlichen Vorladung, sondern um der Einladung des Vorstands zur Generalversammlung im wunderschönen Keller der Spalen-Cligue Folge zu leisten, der sich unter den Gerichtssälen befindet. Da aber ein knurrender Magen keine gute Voraussetzung ist, sich die geschäftlichen Traktanden einer solchen Versammlung anzuhören, wurden vorerst einmal warmer Schinken, diverse Salate und zum Dessert Linzertorte aufgetischt. Anschliessend konnte Präsident Walter Roth v/o Gugge die

**RASEN
TECH
NIK**

RASENTECHNIK AG, Bewässerungsanlagen

Carmenstrasse 62, 4123 Allschwil
Tel. 061/301 46 38 Fax. 061/301 73 82

Für uns git's keini unlösbare Bewässerigsproblem.

Generalversammlung 1993

Generalversammlung eröffnen. Protokoll, Jahresbericht des Präsidenten, Mutationen, Kassa- und Revisorenberichte sind einspruchs- und widerspruchslos. genehmigt und dem Kassier sowie dem Vorstand Décharge erteilt worden. Dem Kassier Erich Widmer v/o Näggi dankte Gugge für seine 20-jährige Zugehörigkeit zum Vorstand und seine ebensolange souveräne und engagierte Kassenführung. Der Mitgliederbeitrag wurde unverändert auf Fr. 30.-- pro Jahr bzw. Fr. 600.-- für die lebenslängliche Mitgliedschaft belassen. Als Revisoren wurden Eugen Heinzer v/o Darfi und Max Fischbacher, als Suppleanten Peter Gloor v/o Pelli und Richard Schmidlin notiert. Dem Bericht von AL Kurt Anselm v/o Vinci konnte entnommen werden, dass der Betrieb in der aktiven Abteilung gut läuft, und der Obmann des Abteilungsrates, Edgar Lienhart v/o Biechli, ergänzte, dass man die Finanzen trotz des Austritts der Abteilung Rheinfelden im Jahr 1993 wieder in den Griff bekommen werde. Gleichzeitig bedankte er sich beim APV für die finanzielle Unterstützung der Führerausbildung. Da das wohl jedem Rheinbündler bekannte Mühleberg-Lokal gekündigt wurde, benötigt die Abteilung dringend ein neues Lokal. Peter von Salis v/o Görpel, der Vizepräsident der Stiftung, gab zum Schluss noch einen Tour d'horizon über die personelle Situation und die geplanten baulichen Massnahmen im und um das Rheinbundhaus. Zudem dankte er dem APV für den jährlich wiederkehrenden Zustupf.

Berni Gassenbauer v/o Chaos

A propos
Mühleberg:

Noch immer sind
wir auf Lokalsuche!
Also, wenn jemand ir-
gendwo etwas von
einem ungenutzten
Raum weiss:

Bitte mit der
Abteilungsleitung in
Kontakt treten!
Merci



140 Seiten für Dein nächstes Abenteuer

Zur soliden Vorbereitung gehört der neue
SPATZ-Katalog!



SPATZ Camping
Trekking

8029 Zürich 7, Hedwigstr. 25, Tel. 01-383 38 38

BON für den 140seitigen Farbkatalog
Adresse: Hh

Adressen:

Bitte alle Adressänderungen an Smile!
(Adresse siehe Umschlag!)

PFADFINDERABTEILUNG RHEINBUND BASEL

Abteilungsrat

Obmann	Lienhart-Lötscher Edgard	Unterer Zielweg 42	4143 Dornach	701'55'47	Biechli
Vize-Obmann	Friedlin Thomas	Dornacherstrasse 290	4053 Basel	331'61'30	Flawingo

Abteilungsleitung

Abteilungsleiter	Kurth Anselm	Leingrubenweg 96	4125 Riehen	67'22'77	Vinci
Stellvertreter AL	Sano Maximilian	Forchstrasse 245	8032 Zürich	01'3811750	Quiz
Wolfsstufe	Schoch Tomi	Kilchgrundstrasse 26	4125 Riehen	67'51'31	Thor
Pfadstufe	Frey Tim	Sennheimerstrasse 11	4054 Basel	301'57'97	Genio
Raiderstufe	Frey Tim	Sennheimerstrasse 11	4054 Basel	301'57'97	Genio
Roverstufe	Beier Eric	Bäumliweg 36	4125 Riehen	67'10'31	Bivak
Kassier	Wechsler Michel	Maiengasse 5	4056 Basel	261'93'84	Asterix

Verwaltung

Rheinbundheft	Frey Tim	Sennheimerstrasse 11	4054 Basel	301'57'97	Genio
Adressenverwaltung	Vogt Andy	An der Hohlen Gasse 15	4058 Basel	681'83'14	Smile
Zelte	Lüdi Roland	Clarastrasse 50	4058 Basel	691'81'34	Spachtel
	Mez Gustav	Grellingerstrasse 62	4052 Basel	312'00'69	Kommando
Materialstelle Basel	Pfadi Zytrüseli	Kellergässlein, (Fischmarkt)	4051 Basel		
	Öffnungszeiten :	Mittwoch: 18.00 -19.00 h			
Materialstelle Riehe	S' Lüdeli	Baselstrasse 9	4125 Riehen	67'09'89	
	Öffnungszeiten :	Di - Fr: 9-12 h + 14-18 h		Sa: 9-12 h + 14-16 h	

Wolfsstufe

Dorenbach	Gloor Alexander	Hochlettenstrasse 6	4104 Oberwil BL	401'39'38	Plane
	Kobel Felix	Robinienweg 1	4153 Reinach BL	711'03'11	Loquax
	Mouttet Dominique	Hofmattweg 85	4144 Arlesheim	411'51'61	Pegasus
Gensberg	Benkler Lukas	Bettingerstrasse 65	4125 Riehen	67'54'60	Hörsche
	Lüdi Philippe	Engelgasse 106	4052 Basel	312'21'15	Xituv
	Schneider Geoffrey	Pappelweg 11	4142 Münchenstein	411'35'05	Smail
Gundeldingen	Hanselmann Alex	Längstrasse 15	4133 Pratteln	811'25'71	Hamster
Mayenbühl	Hanselmann Philipp	Pfeffingerstrasse 8	4053 Basel	811'25'71	Fidel
	Rohland Urs	Kettenackerweg 22	4125 Riehen	67'34'93	Dachs
	Rösli Andreas	Günshaldenweg 21	4125 Riehen	67'30'13	Murneli

Pfadstufe

Bärenfels	Beutler Beat	In den Gartenhöfen 3	4153 Reinach BL	711'79'58	Bono
	Otter Pascal	Brückliweg 2	4153 Reinach BL	711'59'77	Floh
Fürstenstein	Kimmich Daniela	Hupperstrasse 17	4415 Lausen	922'15'23	Scirocco
Homburg	Bachmann Philipp	Pfaffennattweg 56	4132 Muttentz	61'59'84	Humele
	Hauser Stefan	Hupperstrasse 17	4415 Lausen	922'15'23	Luchs
Pfeffingen	Hugenschmidt Valerian	Pfaffennattweg 2	4132 Muttentz	61 08 50	Wäspi
	Reisch Adrian	Oberer Batterieweg 68	4059 Basel	35'82'53	Schlumpf
Sternenfels	Fackler Martin	Unt. Brieschalden 24	4132 Muttentz	61'01'19	Troubadix
	Mühlmann Stefan	Kornfeldstrasse 39	4125 Riehen	601'15'50	Pinoc

Raiderstufe

Pipistrello	Schmid Florian	Morystrasse 4	4125 Riehen	601'76'90	Speedy
-------------	----------------	---------------	-------------	-----------	--------

Roverstufe

Silzenstein	Geissbühler Urs	Brünnlirain 4	4125 Riehen	67'26'30	Jump
Die Rächtschrybendi	Schneider Thomas	Laufenstrasse 14	4222 Zwingen	761'53'69	Mobi
Don Perignon	Altman Andreas	In den Neumatten 44	4125 Riehen	601'54'36	Panther
es Souris Moires	Werthemann Peter	Sonnenbühlstrasse 40	4125 Riehen	67'55'56	Doc
Prosch	Kurth Anselm	Leingrubenweg 96	4125 Riehen	67'22'77	Vinci
Fin Horn	Disch Björn	Grienbodenweg 8	4125 Riehen	67'33'91	Neon

APV Rheinbund Basel

Präsident	Roth Walter	Im Katzenwadel 14	4102 Binningen	421'66'51	Gugge
sekretär	Klein Walter	Klingentalgraben 19	4057 Basel	692'88'86	
Kassier	Widmer Erich	Ringstrasse 107	4106 Therwil	721'41'30	Näggi

Stiftung Rheinbundhaus Hochwald

Heimadresse	Pfadiheim RHEINBUNDHAUS	Auf der Hollen 1	4146 Hochwald	78'32'94	
Stiftungssitz	Stiftung Rheinbundhaus	Dr. Th. Gelzer, Bäumleingasse 22	4051 Basel	272'30'60	
Präsident	Schmid Peter	Stettbrunnweg 45	4132 Muttentz	61'31'03	Stange
Reservation	Vogt Hans	Im Esterli 20	4125 Riehen	601'92'03	
Kassier	Lais Felix	Grenzacherweg 11	4125 Riehen	67'20'84	Penny
Betriebsgruppe	Vogt Andy	An der Hohlen Gasse 15	4058 Basel	681'83'14	Saile
Hauswart	Holzhauser Dominik	Kirchweg 5	4146 Hochwald	78'57'69	

Bezirk Rheinbund

Pfadfinderabteilung Rheinfelden

Präsident	Rothweiler Laurenz	Maiengasse 5	4056 Basel	261'93'84	Serio
Abteilungsleiter	Gärtnert Michael	Rosenstrasse 585	4323 Wallbach	87'15'58	Gag

Pfadfinderabteilung Möhlin

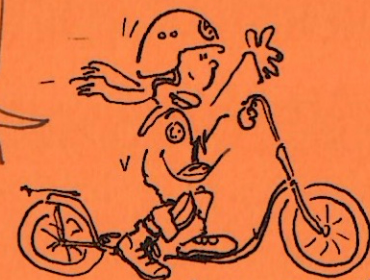
Obmann	Metzger Renato	Oberer Katzenstirnweg 2	4314 Zeiningen	88'20'83	Kaa
Abteilungsleiter	Ott Susanne	Kirchstrasse 162	4323 Wallbach	85'13'61	Modossa

So, das wär's fir dysmool
scho wider gsy fir's
näggschd'mool:

Redaktionsschluss :

20. November!

⇒ Also erschynt 's Rhybund -
heftli nach dr Trotty-Trofi



... aber vor wiachnacht!